

Aktionsideen für die Zeit der Coronakrise

Ausgabe 22.06.2020



Foto: Vera Schlossbauer



Kontakt

**Bezirksgeschäftsstelle
Allgäu-Donau-Oberschwaben**

Sabine Brandt
Geschäftsstellenleiterin

Mobil +49 (0)176.47 63 60 52
Sabine.Brandt@NABU-BW.de

Liebe Interessierte,

in der Zeit von Lockdown und Ausgangsbeschränkungen haben viele von uns wieder etwas mehr Zeit gehabt Dinge langsamer zu erledigen. Das passt prima zum Thema unseres dreizehnten Newsletters. **Die Entdeckung der Langsamkeit – Schnecken.**

Und das Wetter der vergangenen Woche war natürlich auch echtes Schneckenwetter. ☺

Bitte denken Sie bei allen Aktionen an die **Abstands- und Versammlungsregeln**. Natur lässt sich auch alleine oder in der Familie genießen. Da die Abstandsregeln ein bisschen gelockert sind, kann man natürlich auch mit einer zweiten Familie gemeinsam entdecken und spielen, sofern die **Hygieneregeln** eingehalten werden.

Da die Schule für die meisten Kinder jetzt wieder startet, werden wir den Turnus unserer Newsletter erst einmal reduzieren. Der nächste Newsletter erscheint also erst in zwei Wochen.

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren und bleiben Sie gesund,

Sabine Brandt und Sonia Müller

P.S.: Weiterhin gilt, wir werden Ihre Daten nach Ende der Corona bedingten Aktivitätsbeschränkungen natürlich unverzüglich löschen. Wenn Sie keinen Newsletter mehr möchten, einfach eine mail an sabine.brandt@nabu-bw.de schreiben!

Auf unserer Homepage haben wir auch tolle Naturfilmtipps verlinkt und wir suchen ständig nach guten Angeboten, auf die wir Sie auf der Homepage hinweisen können. Zum Beispiel finden Sie auf unserer ‚Aktionsideen für Erwachsene‘ Seite jetzt verschiedene Links zum **Erlernen der unterschiedlichen Vogelarten**. Schauen und hören Sie doch mal rein. 😊

Alle Newsletter gibt es auch zum Download unter: <https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/>

Die Entdeckung der Langsamkeit - Schnecken

Landlebende Weichtiere

Schnecken bilden gemeinsam mit den Muscheln, den Kopffüßern, zu denen auch die Tintenfische gehören, sowie einigen unbekannteren Klassen wie Käferschnecken und Kahnfüßern, den Stamm der Weichtiere oder Mollusken.

Der Laie unterscheidet schwer,
Was Schnecke und was Muschel wär.
Nennt Muschel, was im Meere schwimmt,
Ganz ohne Rücksicht drauf, ob's stimmt.
Was ein Gehäus hat, einen Topf,
Und draus hervorschaut mit dem Kopf,
Ist eine Schnecke;
doch, was doppelt,
Sich aus zwei Einzelschalen koppelt
Und drin nichts hat als ein Gefluschel,
Ein lappriges: ist eine Muschel.

(Eugen Roth)

Schnecken sind dabei die größte Klasse und besiedeln außer den Polar- und Gebirgsregionen alle Lebensräume.

Die größte Vielfalt gibt es dabei unter den Meeresschnecken, die auch als Schmetterlinge des Meeres bezeichnet werden. Und wunderschöne Farben und Formen zeigen:

Tolle Bilder und Beschreibungen von exotischen Meeresschnecken findet ihr unter:

<https://indojunkie.com/meeresschnecken-indonesien/>

Aber auch in der Nordsee gibt es tolle Meeresschnecken.



Fotos: Peter Schlenke

Bei den Bildern fällt Euch bestimmt auf, wie vielgestaltig die Tiere sind. So kann man Nacktschnecken und Gehäuseschnecken finden. Das sind aber keine einheitlichen Gruppen. Ursprünglich ist die gehäusetragende Form. Aus ihr haben sich in verschiedenen Familien dadurch, dass die Gehäuse reduziert und nach innen verlagert



wurden, Nacktschnecken gebildet. Es gibt Nacktschnecken aber nicht nur im Meer, sondern auch an Land, wo sie viele Gärtner ärgern, weil sie sehr gerne Salat und Kräuter fressen. Siehe unten.



Aber auch von den Gehäuseschnecken gibt es eine große Vielfalt. Gehäuseschnecken gibt es im Meer, an Land, aber auch im Süßwasser.



Foto: NABU/ Ludwichowski

Tipp 1: Besuch eines Museums



Wenn ihr tolle verschieden Schnecken und Muschelschalen kennenlernen wollt, empfehlen wir Euch das Muschelmuseum in Ochsenhausen:

<http://www.muschelmuseum-ochsenhausen.de/index.html>



Tipp 2: Selber Bestimmen macht Spaß!

Viele Schnecken lassen sich ganz einfach selbst bestimmen. Hier ein paar Literaturtipps.

Die Landschnecken Deutschlands: Finden - Erkennen - Bestimmen
von Vollrath Wiese

Meeres-, Süßwasser- und Landschnecken finden sich in diesem Naturführer:

Kompaktführer: Frank Rudolph - Muscheln und Schnecken bestimmen

Für Euren nächsten Strandurlaub an Nord- oder Ostsee ist der Naturführer geeignet:

Schnecken, Muscheln & Tintenfische an Nord- und Ostsee: Finden und Bestimmen
von Klaus Janke

Und hier für Profis ein digitaler Bestimmungsschlüssel:

https://offene-naturfuehrer.de/web/H%C3%A4ufige_einheimische_Schnecken_und_Muscheln

Wie vermehren sich Schnecken eigentlich?

Während es bei den Meeresschnecken Männchen und Weibchen gibt, sind die meisten Landschnecken beides gleichzeitig. Man nennt das Hermaphroditismus.

Und das ist auch ganz praktisch so. Denn so schnell sind die Tiere ja nicht, und da ist es günstig, wenn sie sich mit jedem Tier, das sie treffen, auch paaren können.

So ist das z.B. auch bei unserer Größten Landschnecke, der Weinbergschnecke.

Zur Paarung legen die Tiere sich mit den Geschlechtsöffnungen aneinander, produzieren viel Schaum und tauschen eine Spermatophore aus. Der darin enthaltene Samen wird in einem speziellen Täschchen gespeichert und später dann eine Eizelle befruchtet.

Zuvor kommt aber noch der so genannte Liebespfeil zum Einsatz, mit dem ein hormonales Sekret übertragen wird, das die Fortpflanzungschancen der Samenzellen der betreffenden Spenderschnecke verbessert.



Die Eier legt die Weinbergschnecke in einer extra gegrabenen Legehöhle ab.

Gehäuseschnecken schlüpfen schon mit einem winzigen Haus aus dem Ei! Dieses Embryonalgehäuse ist bei erwachsenen Tieren noch als kleine, glatte Spitze des Hauses zu erkennen. So lange die Schnecke wächst, wächst auch das Haus mit. Dazu wird vom Mantelrand (Teil des Weichkörpers) die Bausubstanz abgeschieden und an den

Gehäuserand angelagert. Wenn die Schnecke dann ausgewachsen ist, wird auch das Haus nicht mehr größer.



Mantelrand: Hier wird die neue Schale produziert

Können Schnecken ihr Haus verlassen?

Nein, das können sie nicht! Gehäuseschnecken sind fest mit ihrem Haus verwachsen. Wenn wir leere Schneckenhäuser finden, so stammen sie von Schnecken, die gestorben sind. Da es viele Tiere gibt, die Schnecken fressen, können auch oft leere Häuser gefunden werden. Und auch, wenn die Schnecke eines natürlichen Todes stirbt, bleibt das leere Haus zurück

Tipp 3: Sucht den Schneckenkönig

Wenn ihr eine Schnecke so haltet, wie die Wasserschnecke auf dem Bild. Also so, dass ihr in die Öffnung schaut und die Spitze nach oben zeigt, dann liegt bei den meisten Arten die Öffnung, wie im Bild, rechts der Mitte. Z.B. bei den Weinbergschnecken. Das nennt man rechtsgewunden. Nur ganz selten gibt es bei jeder Art Ausnahmen. Dann sind die Individuen linksgewunden und alle Organe sind dann in der Schnecke seitenverkehrt.



Die nennt man dann: Schneckenkönig

Foto (Spitzschlammschnecke): Luisa Rehm

Bei den Weinbergschnecken beträgt das Verhältnis allerdings 1:40.000 es ist also nicht so sehr wahrscheinlich, dass man einmal eine sieht, aber wer weiß, vielleicht habt ja gerade ihr Glück! Dann hätten wir aber gerne ein Foto 😊

„Der Mensch zertritt die Schnecke achtlos.

Die Schnecke ist dagegen machtlos.

Denn viel zu spät- erst beim Zerknacken –

kann sie ihn beim Gewissen packen.“

(Eugen Roth)

Eigentlich denkt man, dass eine Schnecke, deren Haus kaputt ist, sterben muss, aber das muss nicht sein. Wenn die Schnecke selbst unverletzt, und der Mantelrand (siehe Foto oben) intakt ist, kann eine Schnecke ihr Haus relativ schnell (1-3 Tage) wieder reparieren, bzw. große Teile neu bauen.

Tipp 4: Verletzte Schnecken retten

Was braucht ihr um eine verletzte Schnecke zu retten?

Zuerst wird das Tier begutachtet, alle Verletzungen des Hauses von der Mündungslippe bis vor das Ende des Mantels können...repariert werden, geht die Beschädigung darüber hinaus hat die Schnecke leider keine Überlebenschance.

Ihr benötigt eine kleine Faunabox, die höher als breit ist, aber auch ein größeres Glas funktioniert, um die Entwicklung beobachten zu können. Die Krankenstation muss abgedeckt werden und Luft muss hinein können.

In das Gefäß kommen Gras und Blätter, aber auch ein weicher Bodengrund aus Erde ist sehr gut.

Ein Ast zum Abhängen, 95%iger Rasenkalk ohne Beimischung, vor allem ohne Kupfer, oder Eierschalenmehl, kommen ebenso hinein.

Mit einer Sprühflasche für Feuchtigkeit sorgen.

Das Tier unbedingt in Ruhe lassen, etwas dunkler stellen.

Und wenn die Schale repariert ist, kommt das Tier natürlich wieder in die Freiheit. Wilde Schnecken sind keine Haustiere!!!!

Wie und was fressen Schnecken?

Die Gärtner unter Euch wissen, Schnecken fressen gerne das, was wir Menschen, eigentlich für uns, im Garten angebaut haben. Deshalb werden sie oft mit wenig natur- und tierfreundlichen Maßnahmen, wie Schneckenkorn oder Bierfallen erlegt.

Tipps, wie man den Nacktschnecken naturfreundlich im Garten Einhalt gebieten kann gibt es hier: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/giftfrei/behandeln/24786.html>

Aber das Nahrungsspektrum der Schnecken ist viel größer. Sie sind ganz wichtig für das ökologische Gleichgewicht, denn sie fressen als Allesfresser auch abgestorbenes Pflanzenmaterial und Kot und übernehmen damit eine Wichtige Abbaufunktion. Manche Schnecken fressen sogar andere Schneckenarten und leben somit räuberisch.

Die Weinbergschnecke frisst unter anderem auch die Eier von Nacktschnecken und hilft somit die Anzahl dieser eher ungebetenen Gartenbewohner auf natürliche Weise zu reduzieren!

Doch wie beißen Schnecken ab? Sie haben ja keine Zähne wie wir. Sie haben eine Raspelzunge, die Radula.

Tipp 5: Spüren, wie eine Schnecke frisst

Vermischt etwas Mehl mit ein bisschen Wasser und streicht euch ein wenig von dieser Paste auf die Hand, setzt dann eine Schnecke davor und wartet was passiert. Keine Angst, sie kann Euch nicht beißen. Spürt ihr wie sie mit ihrer Raspelzunge die Nahrung von Eurer Hand aufnimmt?

Obwohl wir im Garten Schnecken nicht wirklich gerne haben, ist ‚Schnecke‘ ein ganz beliebter Kosename (ich nenne meinen Hund auch manchmal so ☺).

Und es gibt natürlich auch andere süße und herzhaft Schnecken. Hier kommen zwei Rezepte:

Tipp 6: Blätterteigschnecken mit Schafskäse

Ihr braucht:

- 1 Rolle Blätterteig aus dem Kühlregal
- ½ Schafskäse
- Kräuter nach Geschmack
- ein Eigelb



Zuerst den Blätterteig auseinanderrollen. Dann den Schafskäse darüber bröseln. Frische Kräuter hacken/schneiden und ebenfalls verteilen. Blätterteig mit der Füllung aufrollen.



Mit dem Messer 1cm breite Schnecken abschneiden und auf ein Backblech (gefettet oder Backpapier) geben. Mit verquirltem Eigelb bestreichen und im vorgeheizten Ofen bei 200°C, 15-20min backen.



Tipp 7: Zimtschnecken:

Ihr braucht:

- 250 ml Milch, lauwarm
- 80 g Butter
- 80 g Zucker
- 1 Würfel Hefe oder Trockenhefe
- 500 g Mehl
- Ca. 200g Zucker, 1TLZimt

- Ca. 150g Butter, zerlassen

Mehl, Hefe, Milch, Zucker und Butter zu einem glatten Teig verkneten und ca. 30 Minuten gehen lassen.



Noch einmal kneten und zu einem Viereck ausrollen. Je dünner der Teig desto knuspriger werden die Schnecken.



Die zerlassene Butter auf den ausgerollten Teig streichen. Zucker und Zimt nach Belieben drauf streuen. Man kann auch vorher eine sandähnliche Masse aus zerlassener mischen. Das hält Teig. ☺

Butter, Zucker und Zimt dann besser auf dem



Den Teig einrollen und in ca. 1 cm Abstand in Scheiben schneiden. Mit genügend Abstand zueinander auf ein Backblech legen. 10 Minuten ruhen lassen.

15-20 Minuten bei 175°C backen.

Wer mag kann die Schnecken mit Puderzucker bestreuen, oder glasieren.

Guten Appetit!



Tipp 8: Weitere Infos:

Ganz viele weitere Fragen zum Thema Schnecken beantwortet Euch der NABU Niedersachsen unter:

<https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/sonstige-arten/schnecken/wissenswertes/07187.html>